

Unser Waldprojekt

Konzept
für Eltern und
Erzieherinnen

Februar 2020

Liebe Eltern!

Seit über 20 Jahren gehen wir regelmäßig mit den Kindern für drei Wochen vor den Sommerferien in den Wald.

Das Waldstück befindet sich in Marmecke. Die Kinder aus Würdinghausen müssen mit Pkw's bis zur Schützenhalle Marmecke gebracht werden. Es wäre schön, wenn Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Falls Ihr Kind den Weg nicht schafft, ist es auf jeden Fall möglich bis zur Hütte zu fahren, um es zu bringen oder auch abzuholen.

Auch die Abholzeiten sind flexibel von Ihnen zu handhaben. Bitte sprechen Sie mit den Erzieherinnen.

Der Waldkindergarten bietet uns einige wertvolle pädagogische Chancen:

- Die Kinder haben Platz zum „Kind sein“. Sie haben genug Raum, um sich frei zu bewegen, Platz zum Lachen, Tanzen und Träumen...
- Ebenso wird der natürliche Bewegungsdrang der Kinder ungehindert ausgelebt und gefördert.
- Die erholsame Umgebung des Waldes stärkt die körperlich - seelische Gesundheit, das Immunsystem und die emotionalen Kräfte werden aufgebaut.
- Die Kinder gewinnen an Ausdauer, Sicherheit, Selbstvertrauen und Kraft.
- Beim freien Spiel der Kinder wird die Phantasie angeregt.
- Der Lärmpegel im Wald ist wesentlich niedriger als im geschlossenen Raum, so dass die Kinder auch mal Stille erleben können und Geräusche des Waldes erkennen.
- Ein Kindergarten ohne „Tür und Wände“ hilft, dass sich Aggressionen gar nicht erst aufstauen und zu einem Stresszustand führen.
- Die Kinder bekommen vielfältige Informationsangaben aus verschiedenen Wissensgebieten. Erfahren und erleben Pflanzen und Tiere aus ihrem Lebensraum.
- Die Sinneswahrnehmung der Kinder wird gefördert.
- Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder in der freien Natur sensibler und wertschätzender mit sich selbst, den anderen Kindern und der Umwelt umgehen.
- Die Kinder, die in die Schule kommen, werden so von dem Kindergarten entwöhnt.

- Vor den Ferien dient die Waldzeit für die Kinder als Erholung vom Alltag, danach kommt etwas Neues. Dies kann die Urlaubszeit sein, der Neueinstieg in die Schule oder aber auch die neue Gruppenstruktur nach den Ferien.

Mit den Kindern werden im Vorfeld unterschiedliche Themen erarbeitet, wie:

- welche Tiere leben im Wald,
- welche Pflanzen gibt es im Wald,
- welche Bäume,
- wie gehe ich mit den unterschiedlichen Dingen um,
- welche Pflanzen sind giftig,
- wir pflücken nichts ab und stecken nichts in den Mund was im Wald wächst.

Es gibt aber auch Verhaltensregeln, an die man sich halten muss. Diese werden im Kreis mit den Kindern erarbeitet, vereinbart und später im Wald aber auch auf deren Einhaltung überprüft.

Die bestehenden Regeln werden von den Kindern bildnerisch dargestellt und im Gruppenraum sichtbar aufgehängt, so dass sie immer präsent sind.

- Auf den Weg in den Wald, macht jeder hinter der Erzieherin halt, d.h. keiner überholt die vorderste Erzieherin.
- Mit Stiefeln und Flipp Flopp, geht es in den Bach hopp, hopp. Nicht Barfuß!!!
- Hast du in deiner Tasche noch Sachen, kannst du viel Spaß im Bach dir machen!
- Wer Essen oder Kinder wirft in Wald oder Bach, kriegt mit der Erzieherin Krach!
- Zuhause bleiben Spielzeug und Messer, denn das ist für uns Kinder besser.
- Keiner geht auf den Weg! Waldgrenze wird mit den Kindern besprochen.
- Schnitzen nur im Sitzen!
- Dosen und die Flasche, kommen in die Tasche!
- Wer die Glocke hat erkannt, kommt zum Hüttenplatz gerannt!
- Es dürfen grundsätzlich keine Waldfrüchte in den Mund gesteckt, bzw. gegessen werden.
- Es wird kein Wasser aus stehenden oder fließenden Gewässern getrunken.
- Stöcke werden auf keinen Fall mit nach Hause genommen, sei denn das Kind wird an der Hütte abgeholt.
- Es wird nicht mit Stöcken, Tannenzapfen, Steinen usw. geworfen. Und mit Stöcken nicht gerannt.

Durch Bilder und Erzählungen wird den Kindern das Waldstück nähergebracht. Die unterschiedlichen Abläufe werden den Kindern erklärt, wie:

- Treffpunkt Schützenhalle
- der Weg zur Hütte
- ankommen bei der Hütte
- wo ist der Platz für die Kinder aus dem Affenhaus, und wo der Platz für die Kinder aus dem Hasenbau (Schilder Affe und Hase werden befestigt)
- Frühstückszeit
- wo wird gegessen,
- wo befindet sich die Toilette,
- wie sieht es in der Hütte aus ...

Kinder, die schon im Wald waren erzählen den anderen gerne von ihren Erfahrungen im Wald.

Am ersten Tag wird den Kindern, die noch nicht im Wald waren alles erklärt und gezeigt.

Hygiene:

Für viele Kinder, bes. die kleineren ist es wichtig, dass eine Erzieherin den Toilettengang begleitet. Die Erzieherinnen, die sich bei der Hütte aufhalten und die Aufsicht am oberen Bach und rund um die Hütte haben ist es selbstverständlich mitzugehen und den Popo abzutupfen. Im Toilettenbereich steht für die Kinder Seife und Tücher, bzw. Handtücher bereit, damit sie sich abtrocknen können. Die Toiletten werden täglich mehrmals desinfiziert und gesäubert.

Ein wichtiger Bestandteil ist auch das Wickeln der Kinder im Wald. Dies wird im zurückgezogenen Bereich in der Hütte auf einer Matte gemacht. Hierzu geben die Eltern die dafür benötigten Utensilien mit in den Wald.

Aufsichtspflicht:

Im Vorfeld der Waldzeit wird das Waldstück durch eine „Väter-Aktion“ gemeinsam mit den Erzieherinnen auf Gefahren überprüft und es werden Sicherheitsvorkehrungen getroffen:

- Stolperfallen werden beseitigt
- Giftige Pflanzen werden entfernt (wie z.B. Dornen, Fingerhut...)
- Herausstehende Gefahren wie Nägel etc. werden entfernt
- Gefahrenquellen wie unser Bachlauf/Teich und Äste/ Bäume werden überprüft und gegebenenfalls es werden die notwendigen Vorkehrungen getroffen

- Die Hütte/ Toilette wird gesäubert und gegeben falls repariert, falls dies notwendig ist

Herausstehende Wurzeln und Unebenheiten im Waldboden stellen aber keine Gefahr dar, sondern sind Hindernisse, die von den Kindern bewältigt werden müssen.

Das päd. Personal führt durchgehend und ununterbrochen die Aufsicht über die Kinder. Alle Kinder sind während der Waldzeit durch die Unfallkasse versichert.

Eine Anwesenheitsliste wird auch im Wald geführt und jede Erzieherin weiß, wieviel Kinder täglich aus jeder Gruppe anwesend sind. Dies wird während des Tages ständig überprüft.

Die aktive Aufsichtsführung beinhaltet die Überprüfung von aufgestellten Regeln. Den Kindern ist klar, dass eine nicht Einhaltung von vereinbarten Regeln auch Konsequenzen hat.

Wie schon erwähnt wird den Kindern der Umgang mit Stöcken in den Wochen vor der Waldzeit nähergebracht. Ebenso gibt es immer Hinweise auf den Umgang mit Wasser. Wenn die Erzieherinnen das Betreten des Wassers verbieten geht keiner darein. Dies kann den Grund haben, dass es einfach viel zu kalt ist, um im Wasser zu spielen. Bei der Hütte, wo das Wasser etwas höher ist, wird immer genug Personal die Aufsichtspflicht übernehmen. Wie auch im Kindergarten wird im Wald respektvoll miteinander umgegangen.

Grundsätzlich wird vor dem Beginn der Waldzeit das Waldstück auf Gefahren überprüft. Herausstehende Wurzeln und Unebenheiten im Waldboden stellen aber keine Gefahr dar, sondern sind Hindernisse, die von den Kindern bewältigt werden müssen.

Erste Hilfe:

Im Gepäck und auch in der Hütte haben wir immer ein erste Hilfe Set. Die Telefonnummern der Eltern und sonstige Notfallnummern sind immer griffbereit und für alle Erzieherinnen zugänglich. Da wir aber keine Medikamente, Salben und sonstiges für unterschiedliche Zwecke an die Kinder ausgeben dürfen, ist es für Sie wichtig zu wissen, dass Sie Ihr Kind vor Stichen und Zeckenbissen schützen. Daher sprühen oder cremen Sie Ihr Kind schon morgens ein.

Organisatorisches:

Bitte bringen Sie Ihr Kind immer pünktlich **um 9.00 Uhr** zum Treffpunkt: „Schützenhalle Marmecke“, und holen es dort **um 15.00 Uhr** wieder ab. (Das sind die vorgegebenen Zeiten für Kinder, die den Weg laufen.)

Während der Waldwoche sind wir unter folgender Nummer immer telefonisch zu erreichen: 015118409410 (Handy Frau Krahl)

Wichtig: „Gleitzeit im KINDERGARTEN“

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bestimmt nicht alle Kinder in der Lage sind den ganzen Tag im Wald zu verleben.

Für manche ist sicherlich auch der Weg zu anstrengend. Deshalb können und wollen wir die Bring- und Abholzeit flexibel handhaben

Bitte sprechen Sie mit den Erzieherinnen, wenn auch Sie Bedenken haben. Sie können Ihr Kind jeden Morgen direkt zur Hütte bringen. Es nach Bedarf dort abholen oder aber auch am Nachmittag im Wald direkt bei der Hütte abholen.

Im Wald gibt es keine Schlafmöglichkeit!!!!

Ziehen Sie Ihr Kind bitte wetterfest an. In den letzten Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass es im Wald **sehr viel kälter** als unten im Ort war. Anbei eine Checkliste, aus der Sie ersehen können, was Ihr Kind benötigt. Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind abends nach Zecken abzusuchen.

Für das Frühstück geben Sie Ihrem Kind bitte etwas zu essen und trinken in wiederverwendbaren Behältern mit, da möglichst wenig Müll zurückbleiben soll. Im Wald sind auch kleine Überraschungen, wie Gummibärchen usw. erlaubt.

Da jedoch täglich ein wenig Müll anfällt, der nachmittags im blauen Sack mit auf den Parkplatz zur Schützenhalle genommen wird, freuen wir uns darüber, wenn die Eltern sich bereit erklären diesen mitzunehmen.

Mittagessen wird von Eltern und auch unserer Köchin / Hauswirtschaftskraft zubereitet, so dass die Kinder lediglich **Essgeschirr und Besteck** (bei Suppe bitte Löffel) mitbringen müssen (bitte in den täglichen Rucksack, nicht Reisetasche). Wenn Sie sich an der Essensvorbereitung beteiligen möchten, können Sie sich in die Liste an der Litfaßsäule eintragen. **Mittag gegessen wird immer um 12.00 Uhr!!!!!!**

Bei der Kleidung sollten Sie darauf achten, dass die Kinder immer lange Hosen tragen und auch langärmelige Sweat- bzw. T-Shirts. Ebenso wichtig sind bequeme Schuhe oder Gummistiefel und eine Kappe, die vor der Sonne schützt. Für alle Fälle geben Sie bitte auch eine Regenjacke und -Hose mit. Da es immer mal vorkommt, dass man ein Kind umziehen muss, sollte jedes Kind **Wichtig: auch Ersatzkleidung dabei haben**. Hier hat

es sich gezeigt, dass es den Kindern und den Erzieherinnen leichter fällt, wenn das Gepäck in einer Reisetasche mit Erkennungszeichen untergebracht ist. So kann neue Wäsche leichter zugeordnet werden. Da die Kinder während der Waldwochen sicherlich auch gern am kleinen vorbeifließenden Bach spielen, ist es sinnvoll **genügend Ersatzkleidung** dabei zu haben. Sollte es sommerlich warm sein ist es auch möglich Radler und T - Shirt einzupacken.

Die nassen Gummistiefel geben wir jeden Nachmittag zum Trocknen mit nach Hause. Denken Sie bitte daran diese am nächsten Morgen wieder mitzugeben, Danke!

Hier noch mal ein Hinweis: Eigene Spielsachen und **Messer** werden nicht mit in den Wald genommen und haben Sie bitte Verständnis, wenn Ihr Kind auch mal sehr verschmutzt nach Hause kommt.

Gewitter:

Sollte es ein Gewitter geben, kommen die Eltern in den Wald und holen die Kinder dort oder aber an der Schützenhalle ab. Sobald es donnert oder blitzt verlassen wir mit allen Kindern den Wald und begeben uns auf den Weg zum Schützenplatz. Autos, die mit im Wald sind werden mit Kindern voll besetzt und zur Schützenhalle gefahren. Für diesen Fall haben wir immer für die Zeit im Wald den Schlüssel aus der Schützenhalle. Dort können wir uns unterstellen und die restlichen Eltern informieren. In den vergangenen Jahren hat dies immer sehr vorbildlich funktioniert. Die Eltern haben untereinander telefoniert und sich informiert.

**Bitte denken Sie daran, dass Sie im Ort Marmecke
30 fahren!**

Danke, sagen die Anwohner!

Wir freuen uns auf eine Ereignisreiche Waldzeit...

Das Team vom Kindergarten „Rappelkiste“! ☺

Checkliste für Erzieherinnen:

Was müssen wir für den Wald bedenken, was müssen wir mitnehmen?

- Gefahrenquellen überprüfen, Waldstück abgehen
- Zelt
- Stühle
- Kissen
- Kisten Wald aus Heizungskeller und Waschküche
- Einkochkessel / Grillzange
- Würstchen besorgen und mitnehmen
- Senf/Ketchup
- Desinfektionsmittel
- Toilettenpapier
- Mülltüten und Säcke!!!!
- Zewa
- erste Hilfe Set und Koffer
- Absperrband
- Seife, Spüli
- Handtücher, Trockentücher
- Mobiltelefon
- Fotoapparat
- Decke
- Infomaterial
- Wolle, Schere
- Ersatzkleidung
- Schilder aufhängen (Affenhäuser – Hasenbau für Taschen, Treffpunkt für jede Gruppe markieren)
- Schnitzmesser (Schnitzen nur im Sitzen)
- Wäscheklammern
- Liste mit Telefonnummer und Notrufnummern, Arzt, Polizei ...
- Anwesenheitsliste
- Sandspielzeug
- Tische, Stühle, große Tische und Stühle
- Wasserkisten, Getränke für Väter, Becher
- Stifte/Edding

Checkliste für Eltern:

Hilfreich für Ihr Kind und die Erzieherinnen sind Namen oder Initialen in den Etiketten der Kleidungsstücke!

- *Wetterfeste Kleidung: feste Schuhe, lange Hose, Gummistiefel, Regenjacke, Regenhose*
- *Rucksack für den tägl. Weg: bruchsaicheres Essgeschirr (am besten eine tiefe Schüssel mit Deckel in einem Gefrierbeutel) und Besteck (kein Plastik) / Gabel, Messer, Löffel*
- *Ersatzkleidung (bitte immer wieder neu mitgeben und Tüte mit Namen versehen!)*
Unterwäsche, Hose, Strümpfe, T-Shirt, Pullover, Hose, Regenjacke
- *ausreichend Getränke (in bruchsaicheren Trinkflaschen),*
- *Frühstück in Frühstücksdose (siehe Infoblatt)*
- *Tempos*
- *Notfalltelefon: Handy Frau Krahl : 015118409410*
- *Starkes Gewitter: Kd. bei der Schützenhalle oder schnellstmöglich im Wald abholen!*
- *Kuchenspenden können direkt am Morgen abgegeben werden.*
- *Liebe Eltern, da uns auch einige Unkosten im Wald entstehen, wie z.B. Miete Hütte, Strom..., Gas uvm. Sammeln wir von allen Kindern, außer den Übermittagskindern, 20 Euro ein. Bitte bis zu den Waldtagen mitgeben. Vielen Dank!*

Wichtig: Bitte nehmen Sie das Regenzeug aus dem Kindergarten mit nach Hause und packen es in die Reisetasche Ihres Kindes. Danke !!!

Sollte es sehr warm sein, können Sie ihrem Kind auch kurze Hosen und T Shirt einpacken.

Name:

- Mein Kind soll an der Waldwoche teilnehmen**
- Mein Kind soll an der Waldwoche nicht teilnehmen.**
- Ich benötige noch eine Fahrgemeinschaft.**
- Mein Kind geht vom Schützenplatz in Marmecke alleine nach Hause.**
- Ich wäre bereit mich an der Essensvorbereitung zu beteiligen.**

Sonstiges: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Am **Samstag**, _____, möchten wir von 11.00 – 14.00 Uhr die Väter in den Wald einladen. Gemeinsam mit den Kindern sollen sie in verschiedenen Gruppen an verschiedenen Aktionen arbeiten. So haben „Neue Kinder“ die Möglichkeit den Wald schon vorab kennen zu lernen!

Am **Mittwoch**, _____ sind alle Mamas herzlich eingeladen uns bis Mittag in den Wald zu begleiten. Nach einem gemeinsamen Frühstück, (jeder sorgt für sich selbst) kann man sich im Wald mit seinem Kind beschäftigen! Um 12.00 Uhr gehen die Mamas nach Hause!

Um Anmeldung wird gebeten!!

Anmeldungen:

Name: _____

Für Väter:

- Ich komme am Samstag d. _____ mit in den Wald!
- Ich komme nicht mit in den Wald!

Für Mamas:

- Ich komme am Mittwoch, d. _____ mit in den Wald!
- Ich komme nicht mit in den Wald!

Einige Eltern benötigen vor dem Tag im Wald eine Betreuung am frühen Morgen. Daher bietet der Kindergarten ab 7.00 Uhr – ca. 8.40 Uhr eine Betreuung in der Muckelecke und im Turnraum an.

Um aber dementsprechend planen zu können, bitten wir Sie darum, einen ausliegenden Zettel mitzunehmen und auszufüllen. Diesen geben Sie bitte bis zum 20. Mai 2020 im Büro oder bei den Erzieherinnen ab.

Die Anmeldung ist verbindlich!!!

Wir wissen, dass das Hinbringen und Abholen der Kinder in und aus dem Wald komplizierter zu organisieren ist, als die regulären Fahrten zur Einrichtung. Aus versicherungstechnischen Gründen können aber die Fahrten in und aus dem Wald nicht von den Erzieherinnen übernommen werden. Die Eltern müssen sich selbst um eine Mitfahrgelegenheit kümmern und dies im unteren Abschnitt angeben!

Familie _____

Wir benötigen für unser Kind/er _____ in der

1. Woche :	2. Woche:	3. Woche:	
Mo. - 0	Mo. - 0	Mo. - 0	(Bitte
Di. - 0	Di. - 0	Di. - 0	ankreuzen!)
Mi. - 0	Mi. - 0	Mi. - 0	
Do. - 0	Do. - 0	Do.- 0	
Fr. - 0	Fr. - 0		

ab _____ Uhr morgens eine Betreuung im Kindergarten.

Um 8.40 Uhr holt Frau/Herr _____ unser Kind im Kindergarten ab und bringt es zur Schützenhalle Marmecke.

Unterschrift: _____

Datum: _____